
* Intro 2010 *



remiere der Operette „Victoria und ihr Husar“

01.01. 2010: Erstmals beginnt ein Sangesjahr an einem Neujahrstag, und zwar mit der Premiere einer Operette: ein schöner, ein würdiger, ein sehr positiver Anfang.

Um es vorwegzunehmen: Die Premiere gestaltet sich zu einem allseits hoch gelobten und auch in der „Passauer Neuen Presse“ vom 04.01. per Computer des Feuilleton-Chefs Raimund Meisenberger entstandenen Zeitungsberichtes, der ohne Einschränkung den Erfolg anerkennt. Auch weitere Medienberichte befassen sich ausnahmslos sehr positiv mit unserem Spiel. Es sind hier nicht Zeit und Ort, sich darüber weiter zu verbreiten. Über 350 begeisterte Premierenbesucher können sich nicht pauschal irren. Wir dürfen uns über diese Anerkennung von Herzen freuen und sogar - diese Sentenz verwende ich als Chronist erstmals - ein wenig stolz sein.

Happy end: In Doroszma wird Dreifachhochzeit gefeiert. M.: Bgm. Pörköly (Hans Kargl) mit den drei Paaren. L.: Gräfin Victoria (Martina Gabriel mit ehem. Husarenrittmeister Stefan Koltay: Armin Saller) – Janczy, der Bursche Koltays (Franz Leierseder) mit Riquette, später Marika (Andrea Reichmeier) – O Lia San (Heidi Mader) mit Graf Ferry Hegedüs (Georg Tampe), begeistert gefeiert von der Gesellschaft der Dorfbewohner.



Happy end: In Doroszma wird Dreifachhochzeit gefeiert. M.: Bgm. Pörköly (Hans Kargl) mit den drei Paaren. L.: Gräfin Victoria (Martina Gabriel mit ehem. Husarenrittmeister Stefan Koltay: Armin Saller) – Janczy, der Bursche Koltays (Franz Leierseder) mit Riquette, später Marika (Andrea Reichmeier) – O Lia San (Heidi Mader) mit Graf Ferry Hegedüs (Georg Tampe), begeistert gefeiert von der Gesellschaft der Dorfbewohner.

Das Geheimnis des Erfolges ist die Summe von unverdrossenem Leistungswillen, der Wille und die Fähigkeit aller, die Handlung nicht nur gut zu spielen, sondern die Rollen zu leben und natürlich beste gesangliche und instrumental/orchestrale Leistungen zu erbringen. So wird denn auch immer wieder das tolle, ausgefeilte Orchesterspiel angesprochen, natürlich auch die so lebendigen Bühnenbilder und die volltönenden Chorsätze sowie – diese Heraushebung sei gestattet – der butterweiche, auch in höchsten Tönen lupenreine und doch kräftige Sopran von Martina Gabriel. Obwohl das Stück von 19.30 bis 22.45 dauert, spricht kein Besucher über Länge oder Längen des Stückes. Sie waren wegen des Erlebnisreichtums erst gar nicht vorhanden. Auch die Gesamtorganisation ließ keine Wünsche offen.

Zum **Fest der Hl. Drei Könige** am Di., 06.01., umrahmt der **Männerchor** mit 21 Sängern um 9.30 Uhr traditionell den Gottesdienst in der Altenheimkirche mit der „Bauernmesse“ von Annette Thoma, Zitherbegleitung Sbr. Thomas Unrecht. Wir erhalten am Schluss Beifall. Dann gratulieren wir mit dem Ständchen „Viel Glück und viel Segen“ Schwester Ruth, einer gebürtigen Tittlingerin, von der Empore aus zum 70. Geburtstag.

Die restliche Januar-Singzeit nimmt die Operette in Anspruch. Insgesamt 13 Mal führen wir sie auf: 01./02./03. - 06./08./09./10., - 15./16./17. - 22./23./24. Januar, werktags immer um 19.30 Uhr, sonn- und feiertags um 16.00 Uhr. Vor Aufführungsbeginn und in den Pausen wird unser Programmheft angeboten und können sich hungrige oder durstige Gäste an der Theke im hinteren Hallenteil mit Wurst- oder Käsesemmeln und Getränken verpflegen, ebenso in den zwei je 20-minütigen Pausen. Die Nachmittagsveranstaltungen erfreuen sich - wie all die Jahre schon - besonders zahlreichen Besuches. Häufig sind Familien mit Kindern vertreten. Da gibt es auch warme Getränke und Kuchen, wozu ca. sechs Frauen im Einsatz sind. Die Kuchen sind von Sängerfrauen selbst gebacken. Auch Vereine (Frauenbünde) besuchen diese Aufführungen gerne, z. T. per Bus, auch aus größeren Entfernungen. Insgesamt können wir 34 Besucher-Busse verzeichnen.

Auf der Homepage des Liederkranzes können Besucher ihre Meinungen zum Stück kundtun. Es wird heuer besonders häufig beansprucht, u. zw. fast durchwegs in erstaunlich positiver Weise, auch von Persönlichkeiten, die sich berufsmäßig mit Musik befassen. Dies



erfreut uns besonders und ermutigt uns. Auch die Presse ist uns sehr gewogen und berichtet mehrfach. Wöchentlich sind in der Tageszeitung (PNP) mindestens zwei Kurzanzeigen zu den Aufführungsterminen geschaltet. Der Bayer. Rundfunk würdigt in „Bayern 1“ am 02.01. in seinem „Operettenboulevard“ mit einem längeren Spot von Andrea Plattner unser Spiel sehr positiv.

Ein Besuch aus Doroszma, einem Städtchen in Ungarn

(s. Bild S. 2), wird uns per besonderem Zufall beschert. Dort spielen sich im dritten Akt die Ereignisse ab. Vier Grundschullehrerinnen von dort besuchen zufällig im Rahmen einer Schulpartnerschaft die Grundschule im Nachbarort Witzmannsberg. Rektor Albert Hoffmann teilt dies unserem Vorsitzenden (ganz r.) mit. Der lädt die Pädagoginnen zur abendlichen Aufführung am 16.01. ein, begrüßt sie danach auf der Bühne und stellt sie mit humorvollen Worten vor. Ihren in Englisch gehaltenen Dankesworten zufolge freuen sie sich über die Einladung außerordentlich und loben die hohe Qualität der Aufführung.

Das **gewaltige Erdbeben in Haiti** am 13.01. mit seinen wohl an die 220.000 Toten, Hunderttausenden von Obdachlosen und Verletzten, den Hungernden und zahlreichen elternlosen Kindern, fordert unser Mitleid heraus. Vorsitzender Hödl appelliert an jedem Aufführungsende an die Operettenbesucher, sich an der beabsichtigten Spende des Liederkranzes für diese armen Opfer zu beteiligen. Er tut keine Fehlbitte. Die Leute spenden, meist €500 bis €600.- pro Aufführung. - Später mehr dazu.



Die 55.000. Besucherin

seit 1984 kann Vorsitzender Hödl am Sa., 23.01., zum Spielende auf der Bühne begrüßen. Mit Längsreihe 12, Querreihe 10, hat Frau Katharina Eiler (r.) aus Grafenau die Glückskarte gekauft. Zwei Spielerinnen hatten in die Lostrommel gegriffen. Die Besucherin ist sprachlos überrascht von ihrem Glück. Als Preis erhält sie einen Wellness-Nachmittag und -Abend mit 3-Gänge-Menü für zwei Personen im Hotel „Seehof“ von Toni Tauer in Rothau.

Am 24.01., dem letzten Aufführungstag, besuchen uns **LR Franz Mayer** und **MdL Walter Taubeneder**. Der Landrat gratuliert uns am Ende auf der Bühne zu unserer Leistung und übergibt uns einen Umschlag mit Gutschein über die Summe von €500.-. Wieder haben trotz schwieriger gewordener wirtschaftlicher Zeiten fast 5.000 Besucher unsere Operette erlebt. Aber wir haben auch massiv geworben. Vors. Hödl hat z. B. an alle Hotels in Ostbayern E-Mails mit Einladung zum Operettenbesuch verschickt.

Der letzte Akkord der **letzten Aufführung** verklingt am 24.01. gegen 19.15 Uhr. „Victoria und ihr Husar“ ist damit bereits wieder Geschichte - erfolgreiche Geschichte. Wir sitzen danach an Tischen im hinteren Hallenbereich und löffeln ein toll zubereitetes Gulasch der Firma Gebert, Tittling. Musikanten finden sich zusammen und spielen Stimmungsmusik. Wir lassen unsere Regisseurin Stephanie Holly hochleben und danken ihr für ihre Leistungen. Es herrscht allseits allerbeste Stimmung. Erst allmählich gegen 22.00 Uhr fangen die Reihen sich zu lichten an.

Der letzte Akkord der **letzten Aufführung** verklingt am 24.01. gegen 19.15 Uhr. „Victoria und ihr Husar“ ist damit bereits wieder Geschichte - erfolgreiche Geschichte. Wir sitzen danach an Tischen im hinteren Hallenbereich und löffeln ein toll zubereitetes Gulasch der Firma Gebert, Tittling. Musikanten finden sich zusammen und spielen Stimmungsmusik. Wir lassen unsere Regisseurin Stephanie Holly hochleben und danken ihr für ihre Leistungen. Es herrscht allseits allerbeste Stimmung. Erst allmählich gegen 22.00 Uhr fangen die Reihen sich zu lichten an.

Unter Datum 25.01. erscheint **„Chor aktuell“ Nr. 73 (01/10)**, das sich vor allem mit unserer Operette befasst. Die Theaterteam-Mitglieder haben das Heft schon vortags erhalten,

denn jetzt tritt eine kurze zeitliche Verschnaufpause bis 24.02. für die Aktiven des Gem. Chores ein. Da beginnen die Proben für unser geplantes Sommerkonzert am 31.07.

Der Männerchor beginnt bereits am 04.02. mit seinen Proben.

Die PNP bringt am 25.01. unter folgender sechsspaltiger Überschrift einen von Chronist Paul Freund verfassten sechsspaltigen Bericht über die vom Liederkranz im Zeitraum 2009/10 ergriffenen Maßnahmen zu seiner Zukunftssicherung:

„Weil er professionell ist: Laienchor sichert seine Zukunft“

Das dazu farbig ausgedruckte Bild stellt die Schlusszene aus unserer Operette auf der Bühne mit Hauptdarstellern und dem Chor dar (s. S. 1).

Am Mo., 25.01., beginnt der **Abbau unserer Bühne** in der Dreiburgenhalle. Die Hauptarbeit wird zwar bereits an diesem Tage von insgesamt rund 30 Helferinnen und Helfern erledigt, doch sie zieht sich wegen Transport- und Verstauarbeiten dann doch noch zwei Tage hin. Jedoch ist die Halle für den Schulbetrieb ab Montag, 25.01., wieder voll benutzbar. Wir sind den beiden Schulleitungen für ihr verständnisvolles Entgegenkommen sehr dankbar.



Zum 60. Geburtstag von Gsw. Renate Neumeier

am 30.01. gratuliert im kath. Pfarrheim der Frauenchor mit einem Ständchen und Vorsitzender Hödl mit einem Angebinde und großem Lob für ihren Einsatz immer dann, wenn jemand zu Organisationsarbeiten gebraucht wird. Sie ist „Stewardess“ bei unseren Vereinsausflügen und auch „Dichterin vom Dienst“ bei allen möglichen Feierlichkeiten. Zudem hält sie das Sängerheim in bester Ordnung.

Die 1. Ausschusssitzung



(Von l. o. nach r.): Thomas und Martina Gabriel, Heinz Lehmann, Heidi Mader, Susi Neubauer, Hans Kargl, Christa Barth, Vors. Günther Hödl, stv. Vors. Hans Kühberger, Hermann Rohrbacher – Foto: Freund

des Jahres 2010 am Mi., 03.02., 19.30 Uhr, Sängerheim, ist fast vollzählig besucht. Es herrscht beste Stimmung.

TOP 1: Rückblick

Der Bericht des 1. Vors. Hohl war – wie immer – umfangreich und aussagekräftig. „Chor aktuell“ hat laufend über die dargestellten Ereignisse seit November berichtet.

TOP 2: Operette

Mit rund 5.000 Besuchern können wir wieder sehr zufrieden sein. – Das Echo, auch der Fachwelt, war durchwegs sehr positiv und ermutigend. – Alle Darsteller, Sänger, Musiker, Hauptverantwortliche und Helfer haben ihr Bestes gegeben. – Stephanie Holly als erstmals allein verantwortliche Regisseurin hat ihre Sache sehr gut gemacht, ebenso Thomas und Martina Gabriel als erstmals Verantwortliche in der Chor- und Solisten-Einstudierung. – Die gute Stimmung und verhalten geäußerte Wünsche lassen erwarten, dass in zwei Jahren wieder gespielt werden wird. – Infolge Gagenverzichtes der Spieler wird ein erkleckliches Sümmchen unsere Vereinskasse aufbessern. Interessant dabei ist, dass die Gesamtausgaben über 70% der Einnahmen ausmachen und allein die Aufführungsrechte weit über € 8.000.- kosten. Das Risiko ist dabei noch nicht bewertet. – Anlässlich der Operettenauffuhrungen wurde zu Spenden für die Erdbebenopfer in Haiti aufgerufen. Es kamen genau € 5.091,70 zusammen. Wir beschließen, den Betrag auf € 6.000.- aus Vereinsmitteln aufzustocken und ihn der Caritas (später: einem gemeinnützigen Arzteam) zu übergeben. Ferner soll die Pfarrei € 200.- zur Erneuerung der Kirchenportale erhalten. – Die wenigen nicht sehr einschneidenden zu verbessernden Punkte in unserer Zuständigkeit werden klar angesprochen. Da und dort ist es zu kleineren Missverständnissen gekommen. Sie sollen zukünftig durch rechtzeitige Bekanntgaben und im persönlichen Gespräch behoben werden. Auch soll die gemeinsame Freizeitgestaltung nach jeweiligem Ende einer Vorstellung vorausgeplant und schriftlich festgehalten werden, um Zersplitterungen zu vermeiden.

Anlässlich da und dort in Teilen der Bevölkerung immer wieder aufgekommener Vermutungen stellt Vors. Hohl fest: „Entgegen anders lautenden Mutmaßungen werden keine Vereinsmittel für Auslandsreisen des Vereins verwendet, die etwa alle zwei Jahre stattfinden. Dies verbieten allein schon die Satzung sowie die gemeinnützige Tätigkeit des Vereins. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten selbst.“

TOP 3: Jahresplanung

26. – 28.03.: Chorwochenende in Windberg – 30.04.: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen – 20.06.: Sommeransingen Altenheim – 26.06.: Ausflug Kinderchor – 31.07.: Sommerkonzert des Liederkranzes – 27.-30.08.: Volksfest-Brotzeithütte – 25.09.: 1-tagg. Vereinsausflug, Linz – 07.12.: Nikolausfeier – 19.12.: Weihnachtskonzert, Pfarrkirche.

TOP 4: Verschiedenes.

Thomas und Martina Gabriel beleuchten anhand ihrer familiären und beruflichen Situation die chorische Lage:

Um einer Überforderung vorzubeugen und seine auerberufliche Arbeitskraft nicht noch weiter teilen zu müssen, hat Thomas die Leitung der Liedertafel Rohrbach aufgegeben. Er leitet ja auch die „Following harmonists“.

Der Kinderchor sind derzeit 38 Kinder stark und damit eigentlich zu groß. Spätestens ab kommendem Schuljahr soll daher mit den größeren Kindern ein Jugendchor unter Martinas Leitung gegründet werden. Für den Frauenchor wird eine neue Leitung gebraucht. Auch andere Kombinationen sind denkbar.

Der Gem. Chor soll jede Woche jeweils mittwochs um 20.00 Uhr proben. Evtl. könnten Singstunden des Frauen-/Mannerchores um 19.00 Uhr vorgeschaltet werden. Dies ist in Beratungsgesprächen mit den Chören noch auszudiskutieren. Gut Ding braucht Weil! Jedenfalls sollen Frauen- und Männerchor – evtl. in etwas vermindertem Maße – fortgeführt werden.

Kameradschaftsabend der FFW Tittling zur 140-Jahr-Feier

Am Fr., 05.02., umrahmt der **Männerchor** (s. Bild S. 6) mit mehreren exakt vorgetragenen Chorsätzen dieses Ereignis mit Ehrungen im Haberedersaal unter Anwesenheit von LR Franz Meyer und Bgm. Waldemar Bloch (Bild S. 6, 1. R., vorne, Mitte, v. l.).



Die Sängerrunde beim Kameradschaftsabend der FFW Tittling am 05.02.10 (s. S.5)

Sechzehn Teilnehmer an allen 13 Operetten/Singspielen

Ob jemand an allen 13 Spielen oder gar an allen 153 bisherigen Aufführungen teilnehmen konnte, ist nicht nur Willens- und Umstandssache, sondern nicht zuletzt eine Sache der Gesundheit. Insofern kann die Teilnahme an allen Spielen auch Glückssache sein. Dennoch freuen wir uns über jene Glücklichen, die alle Spiele mitmachen konnten, jeweils gemäß ihrer Aufgabe. Man kann ihnen dazu nur von Herzen gratulieren.

- | | |
|------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1. Dietrich Hans, ChS/Sp.- techn. Organisation | 9. Kriegl Hans sen., ChS/Sp. |
| 2. Dietrich Irmgard, ChSin./Spin./Masken | 10. Moosbauer Willi, ChS./Bühnen-Organisation |
| 3. Freund Paul, ChS/Sp./Presse./Progr.-Heft | 11. Neumeier Renate, ChSin./Spin./Organisation |
| 4. Freund Roswitha, ChSin./Spin. | 12. Pfaffinger Günther, ChS |
| 5. Hartl Lilo, ChSin./Kostüme | 13. Weinberger Margit, Orch.M./Musikal. Leitung |
| 6. Hödl Brigitte, ChSin./Spin. | 14. Saller Nik, Bühnenbaumeister |
| 7. Hödl Günther, ChS/Sp./Organisator. Leitung | 15. Unrecht Martha, allgemeine Organisation |
| 8. Kriegl Hans jun., ChS/Sp./Organisation | |

Legende: Sp/Spin: Rollenspieler/in – ChS/ChSin: Chorsänger/in – Orch.M: Orchestermittglied

Die obige Aufstellung erfolgte aufgrund diverser Aufzeichnungen, Bilder und der Programmhefte. Einige wenige, max. 8 der o. a. Personen, nahmen sogar an allen 153 Aufführungen teil. Dies lässt sich jedoch nicht mehr eindeutig nachweisen. Man müsste sich auf mündliche Zusicherungen verlassen.

Der traditionelle Besuch des karnevalistischen „**Bunten Abends**“ der **KAB Haag** am Sa., 05.02., mit 23 Besuchern beschert den Teilnehmern frohe Unterhaltung durch vorzüglich gespielte Einakter, Musik, Gesang und den Besuch des Prinzenpaares mit seiner Garde.

Einen frohen „**Cho(h)rwurm**“-Fasching feiern am Di., 09.02., um 16.30 Uhr im Sängenheim die Mitglieder des Kinderchores unter Leitung von Martina und Thomas Gabriel.

Das Sängerkranz: fidele Faschingsgaudi

Das Sängenheim bunt dekoriert (die Anschlagtafel unter Girlanden halb versteckt voller Zeitungsartikel über unsere Operette) – echte Stimmungsmusik der Schönberger Musikanten zum Tanzen, zum Mitsingen oder Mitsummen – z. T. originelle Kostüme – situationsbezogene, ideenreiche Einlagen aus dem Vereinsgeschehn unter Einbezug der Zuschauer (Au-

torin Ssw. Renate Neumeier) – selbst zubereitete Salate, Platten, Kaffe und Kuchen u. ä. – verschiedenartigste Getränke ein ausreichender Menge: das waren die „Rohstoffe“ für das so gut gelungene, stimmungreiche Sängerkranz am Sa., 13.02. abends im Sängenheim.



Dankbaren „Stoff“ für die Einlagen gaben u. a. div. ungeplante Vorkommnisse bei der Operette her. Über fünfzig Beteiligte plus vier Musikanten – z. T. originell kostümiert – fühlten sich so wohl, dass der erste und zunächst einzige „flüchtige“ Gast erst nach 24.00 Uhr zu vermerken war.

„Chor aktuell“, Heft 74 (02/10) erscheint wegen Operetten- und vereinshistorischen Angelegenheiten bereits unter Datum 24.02.

Beim Cho(h)rwormfasching



am Di., 16.02., um 16.30 Uhr im Sängenheim überboten sich unter Anleitung von ChLin. Martina (l.) und Chorbetreuerin Andrea Reichmeier die 33 anwesenden Kinder mit geschmackvollen Kostümen, großem Eifer, Einfallsreichtum, Gesangs- und Spielfreude. Die Lautstärke und später Hunger und Durst ließen keinen Wunsch offen.

Die Spendenübergabe von €6.000.-

anlässlich unserer Sammlung bei der Operette für die Erdbebenopfer in Haiti mit über 220.000 Toten erfolgt am Di., 23.02., um 20.30 Uhr im Zentralkrankenhaus Deggendorf

an die „Navis“. Dies ist eine junge, aber inzwischen allseits und als gemeinnützig anerkannte Hilfsorganisation in Katastrophenfällen, mit Vereinssitz in Hallbergmoos/Moosburg, die insbesondere schnelle Hilfe bieten kann. In einem erlebenswerten, tief beeindruckenden längeren Lichtbildervortrag schildern zwei junge Ärzte anschaulich, lebendig und gelegentlich sehr drastisch ihre Tätigkeit und Erlebnisse während eines zweiwöchigen freiwilligen Einsatzes in der Hauptstadt Port-au-Prince und Umgebung. Bei der Gelegenheit übergibt der Vorsitzende Günther Hödl symbolisch einen riesigen Scheck über den o. a. Betrag, der die Überweisung dokumentieren soll.



*Frohe Stimmung
bei der Spendenübergabe:*

*Vom Liederkränz (v. I.):
Hans Kühberger,
Günther Hödl*

*Von „Navis“: Organisations-
leiter Wolfgang Wagner,
Ltd. Arzt
Dr. Thomas Geiner*

*Vom Ärzteteam:
Dr. Alexander Krenauer
Dr. Christoph Würtinger*

Im **Mitteilungsblatt der Verw.-Gem. Tittling-Witzmannsberg** erschien in der Ausgabe Nr. 04 vom 24.02. eine Namensliste aller 159 in irgendeiner Funktion Mitwirkenden mit Funktionsangabe – eine beeindruckende Liste!

Neustart des Gem. Chores: Neues Liedgut – neue Ansprüche

Die erste Probe des Gem. Chores nach Ende der Operette startet am Mi., 24.02., um 20.00 Uhr unter der Leitung von Thomas Gabriel. Es ist dies der eigentliche Neuanfang mit Thomas, da ja im Herbst für die Operette geprobt wurde. Die Chorsätze für den Sommer stehen auf dem Programm. Eine freudige Überraschung: die 60 vorhandenen Stühle werden zu knapp! Auch der Probensaal wird sehr eng! Es sind 12 (!) neue Teilnehmer da: sechs Männer und sechs Frauen, meist jüngeren Alters – erfreulich! Die Beteiligung liegt bei 62 Teilnehmern. Ob sie weiterhin kommen werden, ist noch nicht bestimmt. Wir haben „Schnupperproben“ ausgeschrieben gehabt. Dennoch sieht der Chronist hier gewissermaßen den Anfang der Erneuerung und Verjüngung unserer Chöre. Ist's eine Zeitenwende? Man darf gespannt sein, wie es weitergeht, denn Thomas Gabriel ist mehr oder weniger ein Profi. hat neue, zeitgemäße Vorstellungen zur Auswahl des Liedgutes. Es soll mehr rhythmischer werden: U. a. sollen Melodien aus Musicals fürderhin zumindest einen Teil unserer Auftrittsprogramme bestimmen. Die Probenansprüche werden zwangsläufig professioneller, anspruchsvoller. Das sind unsere Sängerinnen und Sänger bisher so nicht allzu sehr gewohnt. Sie sind jedoch besten Willens. Ob sie vom Alter her den veränderten Ansprüchen auf Dauer gewachsen sein werden, muss abgewartet werden. Andererseits wird das modernere Liedgut wohl jüngere Sängerinnen und Sänger anziehen. Und wir vertrauen auf Thomas' Fingerspitzengefühl und seine Führungsqualitäten. Bei seinem früheren Chor in Röhmbach gab es keine Schwierigkeiten – aber Erfolge.



ChL. Thomas Gabriel vor seiner stattlichen Sänger/innenrunde bei der Probe am 24. Februar 2010 (s. S. 8)

Hier noch die derzeit geprobtten Chorsätze: „Die Forelle“ und „Der Kuckuck“, je in verschiedenen rhythmischen Variationen sowie Sätze aus dem Musical „Die Schöne und das Biest“ sowie „König der Löwen“.

Am Sa., 06.03., feiert im kath. Pfarrheim

Ssw. Erika Riesinger 60. Geburtstag.

Vors. Hödl gratuliert und rühmt die zuverlässige Probenbesucherin und Teilnehmerin bei Chorauftritten und Operetten. Sprecherin Christa Barth gratuliert für die Frauen. Nachdem das derzeitige Schicksal des Frauenchores ungeklärt ist, kann in Abwesenheit der bisherigen Chorleiterin Martina Gabriel zum allgemeinen Bedauern kein Chorsatz geboten werden. Trotzdem herrscht beste Feieratmosphäre. Leider ist kein Fotograf der Gratulationsszene anwesend. Bild: die Jubilarin, l., mit Tochter Ssw. Claudia Braumandl.



DER LIEDERKRANZ TRAUERT UM SEINEN VERDIENTEN FÖRDERER UND EHEMALIGEN MEHRJÄHRIGEN 2. VORSITZENDEN UND ÜBER 45 JAHRE AKTIVEN SÄNGER

† Sepp Baumann †

14.04.1930 - 15.03.2010

Wir danken dir für deinen Einsatz all die Jahre über. - R. I. P.
DER MÄNNERCHOR VERABSCHIEDETE SICH VON IHM MIT DEM CHORAL „ÜBER DEN STERNEN“ AUF DEM FRIEDHOF FÜRSTENSTEIN. VORS. HÖDL WÜRDIGTE SEIN WIRKEN BEIM VORAUSGEHENDEN GOTTESDIENST I. D. PFARRKIRCHE.



Ein herzliches Willkommen den 12 neuen jüngeren Sänger/innen im Gem. Chor:

Gudrun Bloch, Tittling – Christine Hirz, Ruderting – Ramona Ritt, Tittling – Brigitte, Regina und Anja Saller, Fürstenstein – Franz und Lukas Leierseder, Hörmannsdorf – Josef Pauli, Göttersberg – Georg Tampe, Tittling – Simon Schiffl, Tittling und Andreas Arnold, Fürstensein.

Sie sind meist seit Wiederaufnahme der Proben am 24.02. beigetreten, Franz Leierseder und Georg Tampe waren als Förderer vorher schon Theaterspieler. Wir wünschen euch frohe Aufnahme im Chor, viel Freude am Singen und viele frohe, gesellige Stunden in eurer neu gewählten Runde.

Anlässlich der Jubiläums-Geburtstagsfeiern von Sängerinnen in letzter Zeit wird als eine Folge der Entwicklung des letzten Jahres im Liederkranz eine Tatsache endgültig augenfällig und für die eine oder andere Sängerin schmerzlich erlebbar:

Die neue Chorprobenordnung

Wenn auch der Gemischte Chor jetzt der Hauptchor des Vereins ist, so werden doch der Männerchor mit seinen 25 Mitgliedern und auch der Frauenchor mit rund 45 Mitgliedern weiterhin bestehen. Dadurch erhält sich mit (incl. Kd.- u. Jgdch.) fünf Chören die Vielseitigkeit unserer Konzerte. Allerdings müssen Chorprobenzeiten von MCh und FCh geändert werden. Der Gem. Chor probt als Hauptchor seit 2010 jeweils mittwochs von 20.00 – 21.30 Uhr; er trägt die Hauptlast bei Aufführungen. M.- u. FCh brauchen voraussichtlich dann nur noch je zwei Beiträge zu bieten. In den letzten Jahren probte der Gem. Chor 14-tägig, abwechselnd mit dem Frauenchor. Der Männerchor probte donnerstags.

Um die zeitliche Belastung für Probenzeiten des Männer- und des Frauenchores in zumutbaren Grenzen zu halten, wird zukünftig so verfahren: Beide Chöre proben fallweise vor Aufführungen per Absprache jeweils abwechselnd vor Beginn der Probe des Gem. Chores mittwochs bereits von 19.00 bis 20.00 Uhr. Anschließend ist gemischte Probe.

Und dann gibt es lt. „**Passauer Neue Presse**“ – hier der Wortlaut des Skriptums des Chronisten (PNP kürzte sehr) – das folgende denkwürdige Ereignis:

Erstmals Chorwochenende des Liederkranzes

Zweitätiges Chorseminar im Kloster Windberg fand begeisterten Zuspruch

Tittling. Etwas erstaunt oder gar skeptisch, mehr aber noch mit Neugier, nahmen die 60 Chormitglieder des Gem. Chores des Liederkranzes den Vorschlag ihres neuen Chorleiters Thomas Gabriel im vergangenen Herbst auf: „Im März 2010 nach der erfolgten Aufführung der Operette ‚Victoria und ihr Husar‘ führen wir ein zweitägiges Chorwochenende mit Chorproben im Kloster Windberg bei Bogen durch.“ Für einen Laienchor ist dies keine Selbstverständlichkeit. Das hatte es in der 127-jährigen Geschichte des Liederkranzes noch nie gegeben. Doch Thomas Gabriel konnte von zurückliegenden Erfolgen mit anderen Chorgemeinschaften bei solchen Vorhaben aufwarten, die er selbst veranstaltet und geleitet hatte. So schlug die anfängliche Vorsicht mancher Mitglieder verhältnismäßig rasch in Zuversicht um, zumal sie auch vom geselligen Teil der Veranstaltung erfuhren.

Denn ein mehrtätiges Seminar kann täglich vier ein- bis eineinhalbstündige Chorproben locker verkraften. Dies bedeutete für den Aufenthalt vom 26.03 abends bis 28.03. mittags insgesamt sieben intensive Proben, bisher ungewohnt und daher letztlich doch anstrengend. Dabei konnte das gesamte Programm für das Sommerkonzert Ende Juli in einem Erstdurchgang geprobt werden. Dies ergibt für den Chor eine erhebliche Zeiteinsparung in der Vorbereitung des Konzerts, zumal der Großteil der Chormitglieder berufstätig ist. Während der längeren Pausenzeiten konnten die Sehenswürdigkeiten der barocken Klosterkirche und der Wallfahrtskirche besichtigt oder ausgedehnte Spaziergänge auf den Höhen über der Donau mit ihren herrlichen Panoramablickgenossen werden. Auch gesellige Aufenthalte in der „Musikantenschänke“ fanden regen Zuspruch. Fern

von häuslichen oder beruflichen Pflichten, nicht abgelenkt vom Alltagsbetrieb in der häuslichen Wohnung mit Fernsehen, Tageszeitung, Haustieren und Garten oder Nachbarn und Freunden, nur in der Gemeinschaft mit den Chormitgliedern und im Erleben des gemeinsamen Hobbys, gedieh folglich eine prächtige Stimmung mit entsprechendem Leistungswillen bei guten Chorerfolgen.

Kein Wunder: Beim Abschluss nach dem sonntäglichen Mittagessen gab es hohes Lob seitens der Mitglieder über das Chorwochenende zu hören. „Nächstes Jahr wieder“, so raunte man nicht nur, sondern so wurde es allgemein stürmisch gewünscht. – fd.

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen. Der Aufenthalt ist ein anerkennenswerter Erfolg.



Das Einsingen besorgte Martina

Der Theaterbesuch der Stücke „Oma feiert den Siebzigsten“ mit 26 Teilnehmern bei den Preyinger Theaterspielern am Ostermontag, 05.04. abends findet ein geteiltes Echo, dagegen feiert jener in Kirchberg v. W. am Fr., 09.04., mit den bayer. Erfolgsstücken „Erster Klasse“ (L. Thoma), „Die hl. drei Madln“ (G. Lohmeier) und „Die Orchesterprobe“ (K. Valentin) bei den 26 beteiligten Besuchern des Liederkranzes volle Zustimmung.

Der Männerchor gratuliert am Do., 15.04. abends im Sängerkreis mit einem Ständchen



Sbr. Ernst Blasl zum 80. Geburtstag,

den er am 13.04. feiern konnte. Vors. Hödl (l.) würdigt Ernst, unseren derzeitigen Gesangs-Senior, als zuverlässigen Zweiten Bass seit 1975 und bei Bedarf auch Bass-Spieler bei Instrumentalbegleitungen bei Messen oder auch anderen Gelegenheiten. Er war noch bis in jüngster Zeit geschätzter

Schlagzeug-Lehrer bei der Kreismusikschule Passau. Stv. Vors. Kühberger (2. v. l.) und Sbr. Erich Neumeier (r.) freuen sich mit dem Jubilar.

„Chor aktuell“ Nr. 75 (3/10) wird unter Datum 14.04. ausgegeben.

Der Lichtbildervortrag Nik Saller

am Fr., 16.04., abends im Haberedersaal zur Aufführung unserer Operette „Victoria . .“ finden sich rund 140 Teilnehmer ein. „So was“ hat es noch nie gegeben. Freilich verfehlt das versprochene üppige Buffet seine Wirkung nicht. Vors. Hödl dankt nochmals allen

Mitwirkenden, an der Spitze Regisseurin Steffi Holly und den Verantwortlichen in ihren jeweiligen Teilbereichen für ihre vorzügliche Arbeit. Der reiche Beifall zeigt jeweils rege Zustimmung und Ermunterung. Und daraus lässt sich schließen, dass es voraussichtlich in zwei Jahren eine vierzehnte Inszenierung geben wird.



*ChLin. Martina,
die Licht-Gekrönte*

Dann zeigt Nik eine riesige Serie erstklassig aufgenommener Lichtbilder und garniert sie mit unnachahmlich humorvoller, oftmals recht hinterkünftiger Darlegung mancher Ereignisse rund um unser Operettenspiel aus seiner Sicht. Sie rufen oftmals wahre Lachsalven hervor. Vor allem sind es auch seine verblüffend und überraschend gezogenen Querverbindungen von Aufnahmen aus der frühlinghaften Natur zu bestimmten Vorkommnissen, die häufig nicht allgemein bekannt geworden sind. Niemals verletzend, lässt sich aber doch die eine



Nik am Mikrofon

oder andere menschliche Eigenart von Mitwirkenden erahnen. Er scheut auch nicht davor zurück, sich selbst aufs Korn zu nehmen, z. B. die Schilderung der missglückten Anfertigung seines ersten mit allzu optimistischer Sachkenntnis hergestellten und schließlich zu Bruch gegangenen riesigen Weinfasses. Erst um 24.00 Uhr endet der amüsante Abend.

Zur Goldenen Hochzeit im Hause Freund

finden sich am Fr., 23.04., bei stimmungsvoll warmem Frühlingswetter 17 Sänger vor dem Hause von EM Paul und Ssw. Roswitha am Kirchweg zu einem mehrteiligen Ständchen ein. Die ersten Tulpen blühen, die Narzissen und Primeln zeigen volle Pracht, die Kirschen und Birnen stehen im ersten Blühstadium, das erste Baumgrün spitzt zart und Fackeln leuchten am Wegesrand vor dem Haus. Also beste stimmungsmäßige Voraussetzungen für eine



Vors. Hödl, ChL H. Kriegl, H. Lehmann u. H. Kriegl sen. (v. l.) gratulieren.

fast übermütige Feier dort, zumal sich das Jubelpaar einer relativ guten Gesundheit erfreut. Vorsitzender Günther Hödl gratuliert, wünscht dem Ehrenmitglied weiterhin Erfolg in seiner wertvollen Mitarbeit im Verein als

Pressebeauftragter und Chronist, seiner Frau und Sangesschwester Roswitha weiterhin viel Freude am Gesang und überreicht eine mit Fotos originell bebilderte riesige 3 l-Flasche mit Rotwein. Die meist von

den drei Enkeln gereichten belegten Brote und dazu das nötige „geistige Rüstzeug“ finden dankbare Abnehmer.

Zur Jahreshauptversammlung 2010

mit Neuwahlen am Fr., 30.04. 20.00 Uhr, im Gasthof Habereder zeigen die 64 stimmberechtigten erschienenen Mitglieder große Zuversicht und Einigkeit. In seinem umfangreichen Tätigkeitsbericht über die zwei Berichtsjahre seit der letzten Wahl stellt Vors. Günther Hödl mit Genugtuung fest, dass die 2009 /2010 notwendig gewordenen, einschneidenden Änderungen in der Chorstruktur des Liederkranzes mit Erfolg abgeschlossen werden konnten. Der neu formierte Gemischte Chor unter der neuen Leitung von Thomas Gabriel sei durch 15 neu hinzu gestoßene, meist junge Sänger/innen mit nunmehr rd. 65 Mitgliedern leistungswillig und leistungsstark. Das in der 127-jährigen Geschichte des Liederkranzes erstmalig vom 26. bis 28. 04. in Windberg/Bogen von ChL Thomas Gabriel organisierte und unter Mithilfe seiner Frau Martina geleitete, äußerst erfolgreich durchgeführte Chorwochenende sei von 50 Mitgliedern mit Anerkennung und Zuversicht wahrgenommen worden. – Bei den Liederkranz-Konzerten werden Männer- und Frauenchor bei neu organisierten Probenzeiten weiterhin mitwirken, auch der Kinderchor.

Die Operette „Veronika und ihr Husar“ von Paul Abraham sei unter der neuen Regieführung von Stephanie Holly ein voller Erfolg geworden. Hödl lobt dabei insbesondere die ausnehmend gute Atmosphäre unter allen Beteiligten bei den Proben und Aufführungen sowie das zuverlässige Engagement der jeweiligen Verantwortlichen in ihren Bereichen.

Infolge des Gagenverzichtes der Chormitglieder bei der Operette sei der Kassenstand wieder recht erfreulich, berichtet Schatzmeister Dr. Neubauer. Nach erfolgter Prüfung der mustergültig geführten Unterlagen empfahl Prüfer Sepp Veit ihm sowie Vorstand und Ausschuss Entlastung zu erteilen. Sie werden beifällig einstimmig gewährt.



Die Ausschussmitglieder (v. l.) Bgm. Waldemar Bloch (Gast); Heinz Lehmann, Tafelmeister MCh; Hans Kriegl, ChL. MCh.; Heidi Mader, Tafelmeisterin FCh.; Claudia Katzlinger (nicht Aussch.-Mitgl.); Günther Hödl, Vorsitzender; Hans Kargl, Sprecher MCh.; Dr. Alexander Neubauer, Schatzmeister; Martina Gabriel, ChLin. Kd.-FCh.; Thomas Gabriel, ChL. Gem. Ch.; Xaver Münichsdorfer, Schriftf.; EM Paul Freund, Schriftl. „Chorakt.“ /Presse /Chronik; Gerhard Söldner, Sprecher der Förderer; Hans Kühberger, stellv. Vorsitzender.

Alle drei Chorleiter anerkennen den regen Probenfleiß der Sängerinnen und Sänger und loben die zahlreiche Beteiligung am ersten Chorwochenende in Windberg. Sie stellen die geänderte Probenordnung der Chöre vor und das jeweils weitere Chorvorhaben. Geplant sind insbesondere für alle Chöre das herkömmliche Sommeransingen im Altenheim und als Neuheit das Sommerkonzert am 31.07. in der Dreiburgenhalle. Das bisherige „Aufs Christkindl zua“ am 4. Adventssonntag wird nunmehr als Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche stattfinden. Der Kinderchor wird am So., 11.07., nachmittags in der Halle der Fa. Altenbuchinger bei einem Festnachmittag mitwirken, einen Ausflug unternehmen und auch wieder in der Weihnachtszeit auftreten. Der Männerchor wird zusätzlich am Volkstrauertag und in der Weihnachtszeit eigene Chorauftritte bestreiten. Kinderchorleiterin Martina Gabriel stellt fest, dass infolge der gestiegenen Teilnehmerzahl sowie der gewandelten Altersstruktur aus dem älteren Teil ein Jugendchor gebildet werden müsste. Dafür müsse eine neue Leitung gesucht werden. Sie könne dies nicht übernehmen.

Dank an Vors. Günther Hödl: Hans Kargl dankt als Sprecher der Aktiven Vorsitzenden Hödl nicht nur für seine tagtägliche Sorge und Kleinarbeit für den Verein über nunmehr schon 29 Jahre. Vor allem gebühre ihm Anerkennung für die so außergewöhnlich gut gelungene, unaufgeregt und sofort erfolgte Lösung der 2008/09 plötzlich entstandenen Chorleiterfrage im Bereich des Frauen-, des Kinder- und des Gemischten Chores. Sie habe sich – wie aus dem Hut gezaubert – gar als Glücksgriff herausgestellt. Es herrsche nach der seinerzeitigen kurzen Irritation Leistungswille, Zuversicht und Harmonie im Verein und in den Chören. Auch Martina und Thomas Gabriel gebühre Dank und Anerkennung für ihre wie selbstverständliche und einfühlsame, dabei aber führungs- und verantwortungsbereite Übernahme der neuen Aufgaben. Mehr wolle er dazu nicht sagen, und er meinte baierisch-humorvoll: „Ned g’schimpft is’ gaint gmua“ (=genügend gelobt).

Die Neuwahlen werden vom Wahlausschuss unter Leitung von Bgm. Bloch vorschriftsmäßig durchgeführt. Die Aufgaben der Sprecherin der aktiven Frauen sowie des Sprechers der Förderer werden von Claudia Braumandl und Gerhard Söldner neu übernommen. Alle übrigen Funktionen bleiben unverändert. Mit großem Beifall dankt die Versammlung den bisherigen Amtsinhabern Christa Barth und EM Hermann Rohrbacher für ihre über zwei Jahrzehnte ausgeübtem Dienste, ebenso bisherigem Kassenprüfer Max Kreamsreiter.



Vier der Geehrten (v. l.): Franz Kern, Annemarie Münichsdorfer, Petra Friedl, Karl Flierl. Bgm. Bloch und Vors. Hödl freuen sich ebenso.

**Mit dem Ehrenzeichen des Liederkranzes
in Gold mit Urkunde
für 25 Jahre Mitgliedschaft**

eehrt Vors. Hödl unter Assistenz von Bgm. Bloch drei langjährige fördernde Mitglieder:

Josef Kern – Franz Kern – Karl Flierl

**Ehrenzeichen in Silber mit Urkunde für
15 Jahre Mitgliedschaft erhalten:**

Petra Friedl – Irmgard Maier – Annemarie Münichsdorfer – Alois Hauser – Georg Hollweck.
Der Männerchor umrahmt die Ehrungen mit zwei exakt vorgetragenen Chorsätzen.

Bgm. Waldemar Bloch würdigt die kulturelle Tätigkeit der Liederkranzes, die weit in die Region ausstrahle. Ihm dankt Vors. Hödl für die stete Unterstützung durch die Gemeinde. Die gegenwärtige Vereinsstärke bezeichnet er mit rund 370 Mitgliedern, davon 31 Männer und 40 Frauen in Erwachsenenchören sowie 35 im Kinderchor und der Tanzgruppe mit 50 Mitgliedern. Dies sind 156 Mitglieder, die jede Woche das Sängenheim benützen.

Die 2. Ausschusssitzung 2010

am Di., 04.05. um 19.00 Uhr im Sängenheim nimmt den diesmal gedrängten Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden zustimmend zur Kenntnis. Die Besprechung der weiteren Jahresplanung mit ihren zahlreichen Terminen nimmt viel Zeit in Anspruch. Außer einer Reihe weiterer Termine stehen folgende hauptsächliche Veränderungen an:

- *Ein neuer Termin ist das erstmals geplante Sommerkonzert Ende Juli in der Dreiburgen halle.*
- *Die bisherige Vorweihnachtsveranstaltung „Aufs Christkindl zua“ wird als Kirchenkonzert mit neuem Titel stattfinden.*
- *Ein heikles Problem stellt die Frage dar, wer als Leiter des für September geplanten neuen Jugendchores gewonnen werden soll. Martina Gabriel, die Leiterin des Kinderchores, kann dies infolge beruflicher und familiärer Verpflichtungen nicht leisten. Es werden mehrere Vorschläge gemacht, denen in nächster Zeit von verschiedenen Ausschussmitgliedern intensiv nachgegangen werden soll.*
- *Die Pflege der Homepage des Liederkranzes soll von uns selbst per direktem Zugriff übernommen werden. Marco Moosbauer, unser bisheriger Manager, kann diese Aufgabe nicht übernehmen. Es wird nach intensiver Beratung beschlossen, mit einer hiesigen Firma aufgrund ihres vorliegenden Angebotes in Verhandlungen zu treten.*
- *Die Männerchorprobe findet weiterhin traditionell am Donnerstag statt, jetzt allerdings mit Pausen nach Auftritten. Dies bedeutet, dass Männerchor-Mitglieder im Gem. Chor bei Bedarf am Mittwoch und Donnerstag proben. Auch der Frauenchor probt nach Bedarf, nicht regelmäßig wöchentlich.*
- *Wetere kurze Besprechungspunkte sind: Helfereinteilung beim Volksfeststand und Problembereinigung mit dem LRA Passau wg. Erfüllung der Anforderungen an die Volksfest-Brotzeithütte – Neue Operette 2012 – Besichtig. Stadttheater Passau – Vereinsausflug Linz – Angekündigte Betriebsprüfung d. Dtsch. Rentenversicherung – Öfftl. Konzert „Öllinger & Freunde“ (Kulturpreisträger 2009 d. Lkr. FRG) beim Liederkranz 2011.*

Unser Kinderchor „Cho(h)rwurm“ tritt mit 30 Kindern als Beitrag zum Schulfest der VS



Tittling am Fr., 14.05., um 15.15 Uhr mit einem halbstündigen Programm in der Dreiburgenhalle auf. Mit ihren sehr diszipliniert, exakt und voller Begeisterung vorgetragenen und mit Bewegungen untermalten, meist rhythmischen Stücken begeistern sie die zahlreich er-

schienenen Eltern. Einige Sätze trugen sie zweistimmig vor. Die Gruppe unter Leitung von Martina Gabriel – E-Orgel-Begleitung Thomas Gabriel – hat nachhaltigen Eindruck hinterlassen. - Bravo, Kinder!

„Cho(h)rworm“ bei der Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche

Am Sonntag darauf, 16.05., gestaltet der Kinderchor zusammen mit Kindern aus Eging unter deren Leiter Mario Eckmüller um 10.00 Uhr den Gottesdienst anlässlich der Erstkommunionfeier der Pfarrgemeinde Tittling. Sie singen aus einem Liedblatt die dort aufgeführten einstimmigen Lieder bei Querflötenbegleitung sehr diszipliniert und exakt. Unter dem Applaus der Gottesdienstbesucher dankt Pfarrer Rudolf Kallmaier den Kindern, dem Dirigenten und dem Liederkranz.

Unter Datum 09.06. erscheint Heft Nr. 4/2010 von „Chor aktuell“.

Film "Victoria und ihr Husar"

Der geradezu in professionellem Zuschnitt erstellte Film unseres Förderers Ernst Mayer zu unserer letzten Operette in voller Spiellänge am Sa., 12.06., um 19.00 Uhr im Kinosaal Habereder spiegelt den überaus großen Erfolg unseres Spieles vor rund 150 ehemals Mitwirkenden. Es ist immer eine große Freude, wenn die Darsteller das Spiel zusammenhängend erstmals als Zuschauer erleben können.

Das Sommeransingen

in der Seniorenheimkirche am So., 20.06., wird wegen schlechten Wetters diesmal in die Heimkirche verlegt. Dabei tritt der Liederkranz erstmals nach Programmeinstudierung von



Vors. Hödl übergibt eine Video-CD der Operette „Victoria und ihr Husar“ an Pflegedienstleiterin Hildegard Seidl und an Schwester Irene.

ChL Thomas Gabriel öffentlich auf. Das übervoll besetzte Publikum spendet dem mitwirkenden Kinderchor unter Leitung von Martina Gabriel, dem Männerchor unter Hans Kriegl und natürlich dem starken, exakt 51 Mitglieder (22 Männer, 29 Frauen) umfassenden

den Gemischten Chor unter Thomas Gabriels Leitung hochberechtigt herzlichen Beifall für die so überzeugenden, hörenswerten Chorleistungen. Die relativ kleine Kirche scheint das überwältigende Klangvolumen des Gem. Chores fast nicht zu fassen. Die elegante Mischung zwischen herkömmlichem Liedgut („Ännchen“ und „Heideröslein“), der scherzhaft in verschiedenen Kompositionsstilen feinsinnig dargebotenen „Forelle“ (Schubert, Mozart, Beethoven, italienischer Schlagerstil) im Satz von Franz Schlögl und dem hochrhythmisch gesetzten „Kuckuck rufts aus dem Wald“ gefällt sehr gut. Die vom Kinderchor vorgetragenen Sätze vom „Bananen-Boogie, dem „Ponypferdchen, vom „Sitzboogie“ und dem „Auto von Lucio“ bringen schon als Einleitung Stimmung unter die Zuhörer. Dem kann sich der Männerchor mit „Ich geh durch einen grasgrünen Wald“ und „Das Wandern ist des Müllers Lust“ überzeugend anschließen. Aus Zeitnot kann der Frauenchor dieses Mal keinen Beitrag leisten. Der 24 Teilnehmer starke Kinderchor hatte den vorausgehenden Gottesdienst chorisch mit einstimmig vorgetragenen rhythmischen kindertümlichen Gesängen viel beklatscht umrahmt. - Erfreulich: Erstmals singen auch acht (!) Buben mit. Keimt hier Chor-zukunft auf?

Am Di., 23.06., teilt Vors. Hödl dem Chronisten mit, dass sich

Frau Karin Rabhansl aus Saldenburg als zukünftige Jugendchorleiterin

zur Verfügung stellt und dem Verein beigetreten ist. Karin hat soeben ihre musikalische Ausbildung vollendet und gibt bereits öffentliche Konzerte bei eigener Gitarrenbegleitung. Ihre kommende Tätigkeit könnte sehr weittragend in Sachen Vereinszukunft sein. Denn damit entsteht erstmals die Aussicht auf kontinuierliche chorische Entwicklung vom Kind bis zum Erwachsenen mit fachgerecht entwickeltem Chorunterbau. Wir wären in den Erwachsenenchor weniger auf Zufallsverstärkungen angewiesen.

Die **14. Auslandsreise soll 2011 nach Namibia führen.** Vors Hödl lädt mit Anschreiben vom 23.06. Interessenten zur Info-Veranstaltung am 07.08. ins Sängenheim.

Kinderchor „Cho(h)rworm“ erkundete die Veste Oberhaus

Für 35 junge Sänger und Sängerinnen war die Erkundung der Veste Oberhaus in Begleitung



Fürs Familienalbum, links ChLin. Martina Gabriel, Ssw. Claudia Braumandl sowie Betreuerin Andrea Reichmeier, (2. u. 3. Erw. v. l.)

ihrer Chorleiterin Martina Gabriel und mancher Eltern am 23.06. Spaß und Erlebnis. Auf spielerische Art und Weise durften die Kinder in der Ausstellung „Faszination Mittelalter“ erfahren, wie sich der Alltag auf einer Burg vor hunderten von Jahren gestaltete. Besonders faszinierend war es dabei, mittelalterliche Werkzeuge auszu-

probieren und in die vorbereiteten Rüstungshelme und metallenen Handschuhe zu schlüpfen. In der anschließenden Kreativwerkstatt versuchen sich die Kinder im Herstellen von

Seife, so wie es die Menschen im Mittelalter praktizierten. Im Anschluss geht es zum Pizzenrestaurant ins Restaurant „Mondo italiano“, wo sich die Sänger auf Einladung des Restaurantchefs bei Pizza und Spezi stärken. Als Dank dafür erfreuen die Kinder den Gastgeber mit dem „Lied vom Kinderchor“ und dem „Auto von Lucio“.

Die Homepage des Liederkranzes

unter www.liederkranz-tittling.de besteht seit 1999 und bedarf dringend der Neugestaltung. Insbesondere wollen wir sie aktueller halten, sie



z. B. in Wort und Bild schneller aktualisieren. Da unser bisheriger Sachbearbeiter Marco Moosbauer ehrenamtlich nicht mehr leisten kann, übergibt der Verein den Auftrag einer fachkompetenten Firma. Allerdings sind damit höhere Kosten verbunden. Bei der ortsansässigen Firma Weto (=Wensauer & Toso) in Tittling-Muth werden wir fündig. Diese hat inzwischen eine neue Startseite mit einem Panorama-Foto Tittlings und dem darin vergrößert dargestellten

Sängerheim entwickelt (s. Bild). „Chor aktuell“ wird dort nunmehr mit den laufenden einzelnen Seiten im DIN-A5-Format veröffentlicht, nicht mehr in der Buchform-Seitendarstellung. Mit Hilfe einer Kenn-Leiste können die einzelnen Sachgebiete aufgerufen werden. Dort finden sich dann die einzelnen Dokumente und Bilder. Aktuelles findet sich per Button bereits auf der Startseite.

100-Jahr-Feier des Vereins für Obstbau und Landeskultur Tittling



Der Männerchor in seiner derzeitigen Regelbesetzung bei Auftritten; sechs Mitglieder fehlen wg. Krankheit oder div. Verpflichtungen, z. B. ChL Hans Kriegl. Daher dirigiert Thomas Gabriel (r.).

V. l.: Hans Kuffner, Erich Neumeier, Gottfried Schrank, Franz Willmerdinger, Hans Kriegl sen., Hans Dietrich, Günther Dankesreiter, Franz Gabriel, Franz Hackl, Vors. Günther Hödl, Hans Kargl (v.), Walter Koch (h.), Klaus Gabriel, Günther Pfaffinger, Hans Kühberger, Otto Möglinger, Xaver Münichsdorfer, Georg Maier, Ernst Blasi, Ernst Böhm. An seiner Zither: Thomas Unrecht; Fotograf: Paul Freund.

Am So., 11.07., umrahmt um 10.00 Uhr der Männerchor mit 22 Sängern den Festgottesdienst des Vereins in der Pfarrkirche (Bild). Unter Zitherbegleitung von Thomas Unrecht

bieten wir wieder einmal die „Waldlermesse“, die wir ausgezeichnet beherrschen. Kein Wunder: Im Jahre 1968 haben wir sie nach Einstudierung des damaligen ChL Willi Hoffmann erstmals anlässlich eines Gegenbesuches bei den Sängern in der Pfarrkirche Triftern gesungen. Wir werden mit reichem Beifall bedacht.

Anschließend beteiligen wir uns am **Festzug zur Festhalle der Firma Altenbuchinger**, wo wir uns froher Stimmung hingeben und später den Festreden und unserem Kinderchor lauschen. Auch 13 Frauenchor-Mitglieder sind in ihrer Sängerinnentracht dabei.

Um 14.30 Uhr trägt unser 23-köpfiger **Kinderchor „Cho(h)rwurm“** beim Festakt mehrere seiner jüngst einstudierten und auch andernorts schon vorgetragenen frohen Kinderlieder



unter Leitung von Martina Gabriel vor (Bild). Dafür rauscht begeisterter Beifall auf – eine überzeugende Werbung für Lied und Gesang und für unseren Kinderchor.

„Reindl-Essen“ in den Gasthof „zur Bumsn“ in Schärding, OÖ.

Am Fr., 16.07., fährt um 18.30 Uhr eine Runde von 40 Aktiven der Operette „Victoria . . .“ per Bus – kostenloser Fahrer, wie schon so oft, Förderer Werner Strothmann, Fahrpreis €5.-/Person – zu diesem fabelhaften Ziel. Der Verein dankt mit dem kostenfreien Essen insbesondere den Verantwortlichen der Operette. – Eine rundum gelungene Sache!

Bereits am 21.07. erscheint das nächste **Heft Nr. 77 (5/ 2010)** unserer Vereinszeitschrift.

Dreiburgenhalle Tittling
Sommerkonzert
 des Liederkranses »Dreiburgenland« Tittling e.V.
 Samstag, 31. Juli 2010, 20.00 Uhr

* Volkslieder in traditionellen und modernen Chorarangements

Auch mit dabei:
 Unser Kinderchor
 C.A. Sommerkonzert

* Auszüge aus den Musicals
 „Der König der Löwen“
 „Die Schöne und das Biest“

Solisten:
 Martina Gabriel,
 Armin Saller
 und Franz Leierseder
 begleitet von einer Live-Band!

Gesamtleitung:
 Thomas Gabriel

Eintritt frei!
 Unkostenbeitrag erbeten

Mit diesem Plakat laden wir zum Besuch zu unserem
„Sommerkonzert“

am 31.07. um 20.00 Uhr in die Dreiburgenhalle ein. Es wird – wie seit langem schon – im Sängenheim in einer Stückzahl zwischen 50 und 100 in DIN A-3-Größe und als Handzettel aufgelegt. Die Mitglieder verteilen das Material in ihrer Wohngegend und lassen es in Schaufenstern anbringen. Natürlich ist es auch in der Homepage dargestellt und in „Chor aktuell“ ausgebracht. In der Tageszeitung wird der Termin bekannt gegeben und auch in sonstigen Werbeblättern unserer Zeit (Wochenblatt der PNP u. ä.) und im Mitteilungsblatt der Markt-gemeinde.

Unser erstes „Sommerkonzert“

Am Sa., 31.07. veranstalten wir um 20.00 Uhr in der Dreiburgenhalle erstmals das „Sommerkonzert“. Es könnte zur Tradition werden. Thomas Gabriel ist in Zusammenarbeit mit Ehefrau Martina der Schöpfer des volkstümlichen, dennoch zeitgemäßen, abwechslungsreichen Programms. Es bietet im ersten Teil sechs Lieder des Kinderchores, der seine Darbietungen mit Mimik, Gestik und treffenden Gegenständen bereichert. Unsere 650 Zuhörer – so viel wie noch nie – gehen begeistert mit. Der Frauenchor singt „Feinsein, beinander bleiben“ und „Dat du min Levsten büst“. Zwar reichlich sopranlastig, bietet der Chor dennoch gediegene Chormusik. „Sah ein Knab ein Röslein stehn“ und „Annchen von Tharau“ lauten die stimmstark und harmonisch vorgetragenen Sätze des Gemischten Chores unter Leitung von Thomas Gabriel. Ein musikalischer Leckerbissen in Harmonie und Rhythmik ist der „Kuckuck“. Stephanie Holly führt geistreich und humorig durch das Programm. In der Pause kann man nur einhelliges Lob und begeisterte Zustimmung hören.



Vors. Hödl bedankt sich vor seinen 54 Sängerinnen und Sängern beim Publikum

Im zweiten Teil sind Melodien aus Musicals zu vernehmen. Der Gemischte Chor hat dabei seine großen Auftritte, und der glockenreine Sopran von Martina Gabriel kommt strahlend zur Geltung. Aus dem Disney-Musical „Mary Poppins“ erklingt das Stück mit dem unaussprechlichen Titel „Supercalifragilisticexpialidetic“. Bei der Filmmusik aus dem Disney-Film „Aladdin“ und auch später noch kann auch Armin Sallers Tenorstimme die Zuhörer begeistern. Bei den beiden Musicals „Die Schöne und das Biest“ sowie „König der Löwen“ singen neben dem Gem. Chor die weiteren Vokal-Solisten Karin Arnold (Sopran) sowie Franz Leierseder (Tenor) und Georg Tampe/Hans Kriegl jun. (beide Bariton) tragende Melodienrollen. Eine Live-Band mit neun Musikern begleitet die Melodien mit ihren Instrumenten und trägt damit Erhebliches zum guten Gelingen bei.



Der Star des Abends indes ist die kleine Isabell Braumandl, die als „Nachwuchskönigin“ den Löwenthron anstrebt, aber von einem neidischen Papagei (Hans Kriegl) bekämpft wird. Schließlich aber trägt sie doch den Sieg davon. Wie sie selbstbewusst und schauspielerisch agiert, ist einfach klasse und wird stürmisch gefeiert.

Der Widersacher am Boden - Isabell, die Siegerin

Bei diesem Konzert hat sich unser erneuerter Gemischter Chor erstmals öffentlich gezeigt, sich bewährt und sich dabei viele Freunde geschaffen.

Und dann tritt die **Sommerpause** ein – oder wie wir sie so halt nennen.

Am Mo., 16.08., findet um 19.00 Uhr im Sängerkheim die

3. Ausschusssitzung 2010

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Rückblick – 2. Gründung Jugendchor – 3. Planungen (2. Halbjahr und Operette) – 4. Vereinsbeiträge lt. Anl. – 5. Vereinsausflug – 6. Verschiedenes.

Das Gremium nimmt den wieder sehr umfangreichen Tätigkeitsbericht von Vors. Hödl zustimmend zur Kenntnis. Der überragende Sommerkonzertserfolg überzeugt alle. Das Gremium würdigt die nimmermüde, erfolgreiche Tätigkeit des Vorsitzenden für unseren Verein und dankt Thomas Gabriel für die so überzeugende Vorstellung.

Die Planungen sehen für 2010 neben den laufenden Tätigkeiten für die nächste Zeit vor:

- die Teilnahme an den Festzügen zum Fest der „Dreiburgenschützen“,
- die Teilnahme am Festzug zur Volksfesteröffnung in Tittling ,
- der Betrieb eines Volksfest-Verkaufsstandes,
- die Gründung eines Jugendchores unter der Leitung von Karin Rabhansl,
- der Besuch des Singspieles „Der Holledauer Fidel“ in Au/Holledau,
- den Vereinsausflug nach Linz,
- den Besuch des Konzertes der Liedertafel Röhrnbach,
- den Besuch des Konzertes der „Following Harmonists“ in Tittling,
- die gesangliche Gestaltung des Volkstrauertages in Tittling durch den Männerchor,
- die chor. Gestaltung des adventl. Nachmittages i. d. ev. Kreuzkirche: Cho(h)rwurm,
- die Nikolausfeier bei Habereeder und
- mehrere Chorbeiträge zum Weihnachtsfest mit allen Chören.

Ferner stimmt der Ausschuss dem Kauf einer neuen Musikanlage im Sängerkheim zu. Die bisherige hat ihren Dienst aufgegeben.

In 2011 ist unter Fortführung der bisherigen Chorvorhaben

- wieder die Premiere einer Operette vorgesehen,
- die 14. Auslandsreise wird nach Namibia führen,
- und der Männerchor wird am „Gassl-Singen“ in Passauer Gasthäusern teilnehmen.



Ramona Ritt,

unsere Neu-Sangeschwester (l.), ist in Nachfolge von Ssw. Christa Barth ab sofort in Zusammenarbeit mit Förderer **Werner Strothmann** (r.) die neue Organisatorin unseres Service-Teams. Das Gremium anerkennt Christas langjährige zuverlässige Tätigkeit.



Unser 2. Vorsitzender Hans Kühberger und seine Tochter Eva haben den Chorsaal im Sängerkheim einer geschmackvollen, totalen Innenrenovierung unterzogen. Der Vorsitzende und die Mitglieder bedanken sich sehr herzlich. Dieser Dank gilt auch Ssw. Renate Neumeier für die gründliche, erfolgreich Generalüberholung des Fußbodens.

Die Beitragssituation zieht eine längere, sehr sachlich geführte Betrachtung nach sich. Obwohl der Verein infolge Gagenverzichts der Spieler finanziell ausgezeichnet gepolstert ist,

sieht die überwältigende Mehrheit infolge des jährlichen Defizites von ca. €10.000.- die Notwendigkeit einer Erhöhung des Jahresbeitrags ab 01.01.2012 von derzeit €20.- auf €25.-. Damit werden die Mitglieder ohne Mitwirkung bei den Operetten etwas mehr am Defizit beteiligt, das ansonst die Spieler allein trifft. Das Defizit rührt u. a. in den Kosten für das Sängenheim, in den Aufwandsentschädigungen für die nunmehr drei ausgebildeten und geprüften Chorleiter/innen, im Mitteilungsblatt des Vereins sowie in der gegenüber früheren Jahrzehnten stark ausgeweiteten Vereinstätigkeit allgemein, z. B. im Unterhalt einer Homepage im Internet. Von der letzten Beitragserhöhung 2008 um €5.- sind dem Verein nach Abzug von €2,30 für den DCV ohnedies nur €2,70 verblieben. Die Beitragshöhe bewegt sich auch nach der geplanten Erhöhung im mittleren Bereich des derzeitigen Beitragsniveaus vergleichbarer örtlicher Vereine ohne Sportvereine, deren Jahresbeitrag um rd. das Vierfache höher liegt. Auch die Kinder und Jugendlichen, Tanzgruppenmitglieder eingeschlossen, sind nunmehr mit €10.- beitragspflichtig, damit die Eltern mehr auf die Besuchsdziplin bezügl. der Proben ihrer Kinder achten, denn: Was nichts kostet, ist nichts wert! Und: Die Arbeit wird von qualifiziertem Personal geleistet.

Der Betrieb des seit ca. 30 Jahren betriebenen Brotzeitstandes auf dem Tittlinger Volksfest ist fraglich geworden: Das Landratsamt will den Betrieb unseres den erneuerten Sicherheits- und Hygienevorschriften entsprechenden Standes nicht mehr genehmigen. Die kostenträchtige Anschaffung oder Mietung eines entsprechenden Verkaufswagens aber dürfte unrentabel werden, zudem auch der Arbeitsaufwand im Verhältnis zum Ertrag zu wünschen übrig lässt. Der Ausfall könnte sicher durch entsprechende Einnahmen bei Konzerten hereingebracht werden und entspräche auch unserem kulturellen Auftrag.

Die Raumege unseres Probensaales ist bei max. 70 qm Raumgröße, 74 nominellen Mitgliedern und meist ca. 62 – 65 Anwesenden bei der Probe des Gemischten Chores oftmals bedrückend. Es wird beschlossen, durch Umorganisation des Mobiliars, den Vorraum einbezogen, etwas mehr Platz zu gewinnen. Die noch vorhandene Schultafel im Probensaal erscheint nicht mehr notwendig, soll entfernt und durch einen verdeckbaren Ganzkörperspiegel für die Tanzgruppe ersetzt werden. Vorraumsschränke können nach Entfernung des Inhaltes als Garderobenschränke dienen. Im Anbau ist noch Platz für das Räumgut, so weit es aufhebenswert erscheint. - Ende der Sitzung -.

Anlässlich des **25-jähr. Jubiläums der Gründung des Schützenvereins Tittling** beteiligen wir uns am So., 22.08. ab 9.30 Uhr mit 22 Mitgliedern am Festzug zur Pfarrkirche und danach ins Festzelt auf dem Festplatz, wo uns ein gutes Mittagmahl vereint.

Auch beim **Festzug zur Eröffnung des Tittlinger Volksfestes** am Fr., 27.08. vom Markt zum Festplatz sind wir um 17.30 Uhr mit 20 Mitgliedern wieder dabei. Dort auf dem Platz betreiben wir wieder die Brotzeithütte, wo sich schon 7 Helfer eingefunden und den Verkauf vorbereitet haben. Schon vor zwei Tagen wurde sie aufgebaut und eingerichtet. Franz Gabriel und seine Mannen sind dafür seit Jahren zuständig.

Über vier Tage betreiben wir dann den **Volksfest-Verkaufstand für Brotzeiten**. Jeweils sechs Helfer befinden sich im Stand, dazu ist immer ein Helfer für die Warenbeschaffung parat. Die Organisation klappt perfekt. Mit dem Ergebnis sind wir zufrieden.



Bild 1.: So ist die Situation am Mo., 30.08., um 16.00 Uhr: Kühl, leicht regnerisch, lässiger Betrieb zu dieser Zeit. Ein wenig froren (v. l.) Erika Riesinger, Elfriede Toso, Hilde Gabriel, Hans Kriegl sen. und Elisabeth Schiffler. Insgesamt sind an die 40 Helfer/innen im Einsatz. Die neue Organisationsleiterin Ssw. Ramona Ritt hatte alles bestens organisiert.

Am Di., 31.08., wird abends die Hütte

wieder abgebaut. Ade Volksfest 2010!

„Chor aktuell“, Heft Nr. 78 (6/10) wird unter Datum 08.09.10 herausgegeben.

Am Mi., 15.09., ist die Sommerpause zu Ende. Bei der ersten Probe des Gem. Chores sind von 74 (!) nominellen Mitgliedern etwa 58 anwesend.

Am Sa., 18.09. besuchen 10 Mitglieder das **Singspiel „Der Holledauer Fidel“** des **Gesangvereins in Au/Holledau**. Das Stück gefällt zwar streckenweise recht gut, voll überzeugen kann es nicht immer.

Neuer Jugendchor gegründet

Wieder ein vereinshistorisches Ereignis! Noch nie in seiner Geschichte bestand im Liederkranz ein Jugendchor. Am Di., 21.09., versammeln sich im Sänglerheim 14 Jugendliche im Alter von 9 bis ca. 13 Jahren, um in einem Jugendchor unter Leitung von



Die erwachsenen Verantwortlichen (v. l.). Martina Gabriel, Leiterin Kinderchor, Thomas Gabriel, Leiter Gem. Chor, Karin Rabhansl, Leiterin Jugendchor, Günther Hödl, Vorsitzender, Andrea Reichmeier, Betreuerin, Hans Kühberger, stellv. Vorsitzender. – Es fehlt Hans Kriegl, Leiter Männerchor
Hintere Reihe, v. l.: Bianca Helmbrecht, Angelina Helmbrecht, Katrin Weipoltshammer, Sophia Breyer, Verena Zillner, Josefine Mader, Marlene Lerchl
Vordere Reihe, v. l.: Thomas Reichmeier, Alexander Feicht, Maria Wistl, Jaqueline Wintersberger, Christina Englmeier, Anna Neumeier.

Frau Karin Rabhansl (23) mitzusingen. Vors. Hödl begrüßt die neuen jungen Sängerinnen und Sänger, fordert sie zu regem Probenbesuch auf und stellt ihnen Mitwirkungsmöglichkeiten bei öffentlichen Auftritten, ggfs. auch Singspielen, in Aussicht. Erfreulich: Die Lücken, die der Übertritt in den Jugendchor in den Kinderchor zunächst gerissen hat, sind bereits wieder so gut wie aufgefüllt. Die erste Probe verläuft sehr positiv und findet begeisterten Zuspruch. Erstes Lied ist „The Lions sleep tonight“, ein Erfolgsstück unserer Tage. Karin hat bereits im Juli bei einigen Proben des Kinderchores mitgewirkt und findet von daher begeisterte Aufnahme bei den Jugendlichen. Sie erarbeitet die Szenerie in der afrikanischen Savanne so lebendig, dass man sich geradezu in eine Situation mit Löwen versetzt glaubt. Sie lässt den Kindern Zeit für die Aneignung des englischen Textes und der Melodien, mal leise und langsam, dann im Normalausdruck und in wechselnden Tempi. Ihre gekonnte Gitarrenbegleitung belebt die Probe. Man merkt: Karin kann mit Kindern umgehen und mit ihnen Lieder fach- und jugendgerecht erarbeiten.

Karin Rabhansl hat an der **Bundeschule für Musik Dinkelsbühl** 2006 – 2009 Musik studiert, sich dabei auch Stimmbildung angeeignet und damit die entsprechende Ausbildung zur

*Staatlich geprüften Ensembleleiterin und Chorleiterin
in den Fachrichtungen Rock/Pop/Jazz und Klassik abgelegt.*

Sie tritt auch mit eigenen Konzerten in Gitarrenbegleitung auf und hat schon bei überörtlichen Musikveranstaltungen z. T. maßgeblich mitgewirkt.

Zum Vereinsausflug nach Linz

am Sa., 25.09., fahren um 7.00 Uhr insgesamt 54 Vereinsmitglieder bei wechselhaftem Wetter auf der Autobahn nach Linz. Am Fuß des Pöstlingberges wird eine traditionelle Brotzeit verspeist und danach die Aussicht auf Linz genossen. Der Pöstlingberg lag leider im Nebel. Um 10.00 Uhr besichtigen wir 1 ½ Stunden lang das hochinteressante *Ars Elektronika Center*. Wir staunen über elektronisch machbare Erscheinungen.



Frohe Stimmung bei den Teilnehmern des Vereinsausfluges nach Linz

Nach Stadtbummel und Mittagessen erleben wir eine 2 ½-stündige Stadtrundfahrt mit Führung. Wir fahren am Spätnachmittag zur Schlägener Donauschlinge weiter, wo wir um 18.00 Uhr unser Abendessen einnehmen. Um 21.30 Uhr endet der sehr gut und locker organisierte, erlebnis- und stimmungreiche Tag in Tittling.

Eine Vereinsabordnung nimmt am Fr., 01.10., abends am **Konzert der LT Röhrnbach** teil.

Herzliche Glückwünsche zum 50-jähr. Gesangsjubiläum

spricht der Vorsitzende des DFSK Passau, Josef Bertl, dem Ehrenvorsitzenden des DFSK, EM Paul Freund, beim Kreissängertag am Fr., 15.10. in Passau-Ries aus. Dabei würdigt er insbesondere die Meilensteine, die der Jubilar in seinem 14-jährigen Wirken als Vorsitzender von 1984 bis 1998 in dem ehemals daniederliegenden Sängerkreis gesetzt hat.



*Erste Gratulanten waren (v. l.)
Ssw. Ramona Ritt,
Vors. Günther Hödl,
ChL Thomas Gabriel
und Schriftf.
Xaver Münichsdorfer.*

Erinnerungen: Mein Anfang beim Liederkranz Tittling

Etwa im Februar 1961 ging ich mit OL Herbert Kreißl erstmals zur Probe ins Nebenzimmer des Gasthofes „zur Post“. Wie sich bald herausstellte, war ich sein Nachfolger. Eine ca. 18 Mann starke Runde freute sich über den unangesagten neuen Sänger. Einige der Sänger hatte ich schon gesehen, kannte aber keinen wirklich. Von ihnen sind heute noch „Moare“, Herbert Dorfmeister und Karl Neumeier unter uns, alle anderen sind schon gegangen: „Kaidan“ Duschl, Franz Reischl, Alois Drexler, Sepp Zeintl, um nur einige zu nennen. Vorstand war HL Ludwig Setzer, Dirigent Sepp Rosenhammer. Er begleitete am Klavier mit dem Rücken zu den Sängern die einzelnen Stimmen, die sie von ihren Liedblättern sangen. Jeder hatte ein Glas Bier vor sich, Christa Biereder bediente, auch mit Würstln, und wir hatten Spaß mit ihr. Und manchmal ertönte ein kräftiges „Trink ma amoi, prost“. Trotzdem (oder deswegen?) war der Probenbesuch schwach. Manchmal konnten wir nicht singen. Daher kandidierte Setzer bei der JHV 1961 nicht mehr. Selbst Engelszungen wären vergebens gewesen. Er sagte nichts, schüttelte nur den Kopf. Da übernahm Sepp Rosenhammer den Vorsitz, Theo Blum die Dirigentschaft. Im November aber mussten alle Proben und Vorhaben bis zur JHV im März 1962 ausgesetzt werden: Desinteresse!. Meine Zuversicht erhielt einen mächtigen Dämpfer. Doch die Pause erzielte Einsicht: Nach der JHV 1962 wurde wieder regelmäßig geprobt. Die Lektion zeigte Wirkung. – Fazit: Auch Faulheit kann eine Krise heraufbeschwören! – fd

Nicht unerwähnt bleiben soll das **Konzert der „Following Harmonists“** am Sa., 30.10., 20.00 Uhr, in der Dreiburgenhalle unter Leitung des Dirigenten unseres gem. Chores, Thomas Gabriel, vor rund 600 begeisterten Zuhörern. Was diese 5 Männer, 2 Frauen und eine Klavierspielerin boten, war Klasse und hätte auch in einem höheren Orts angesiedelten Auditorium Bestand gehabt. – Gratulation!

Die Feiern am **Volkstrauertag**, So., 14.11., gestaltet der Männerchor mit 25 Sängern musikalisch mit der „Faist-Mess“, op. 56a um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche. An der Orgel: Birgit Gsödl. Bis auf einige Unebenheiten gelingt sie recht ansprechend. Das Interesse der Bevölkerung wird von Jahr zu Jahr etwas geringer: Der Weltkrieg II rückt in immer weitere Ferne, vom Weltkrieg I ganz zu schweigen. Die weltliche Feier am wieder errichteten Kriegerdenkmal (Marksanierung!) umrahmen wir mit dem Choral „Über den Sternen“. Anschließend gibt es auf Vereinskosten im Sängerkreis eine Weißwurst-Brotzeit.



*Oben: Die Sänger beim Chorvortrag vor dem Denkmal.
Zur Ortsgeschichte: Nach erfolgster Marktsanierung wurden vor einer Woche die beiden Roteichen neu gepflanzt.
Rechts: Das Einladungsplakat zum Weihnachtskonzert*



Der Kinderchor eröffnet das Weihnachtsprogramm

des Liederkranzes 2010 unter Martina Gabriel bei der adventlichen Besinnung am So, 28.11., 14.00 Uhr, in der ev. Kreuzkirche mit mehreren Chorsätzen. Pfarrer Thomas Plesch feiert dort mit seiner Gemeinde einen adventlichen Nachmittag. Anschließend erfreuen sich dort die Besucher an Kaffee und Kuchen.



Die 4. Ausschusssitzung

am 29.11. im Sängenheim registriert beim umfangreichen Tätigkeitsbericht von Vors. Hödl vor allem die am 21.11. so erfolgreich verlaufene Gründung und die bisherige Arbeit des



Die Ausschusssmitglieder, v. l.: Heinz Lehmann, Gerh. Söldner, Vors. Günther Hödl, Martina/Thomas Gabriel, Karin Rabhansl, Hans Kühberger, Claudia Braumandl, Hans Kargl, Hans Kriegl, Xaver Münichsdorfer und Paul Freund. – Wg. Verhinderung nicht abgebildet: Dr. Alexander, Elisabeth Neubauer, Heidi Mader.

jetzt 18 Mitglieder starken Jugendchores „The Singing Lips“, Leitg. Karin Rabhansl.
Die Beratung von 20.00 Uhr bis 23.15 Uhr gilt u. a.:

- Aufführung unserer geplanten neuen Operette „Die Blume von Hawaii“ von Paul Abraham, - Premiere am Fr., 30.12.2011, in der Dreiburgenhalle. Die umfangreiche Planung wird im großen Rahmen Punkt für Punkt durchgegangen.
- Organisation des erstmalig inzwischen erfolgreich durchgeführten Weihnachtskonzertes
- Veranstaltungen von Kinderchor und Jugendchor
- Alle Proben der Erwachsenenchor sollen zur Vermeidung von zeitlicher Überforderung in Abstimmung unter einander einheitlich abwechselnd am Mittwoch stattfinden.
- Für die Chorfreizeit in Windberg liegen inzwischen rd. 50 Meldungen vor.
- Das Sängersheim wurde mit einer sehr preiswerten neuen Stereo-Anlage sowie zwei neuen Schränken für die Chorleiter ausgestattet.
- Die Sänger-Garderobe wurde in frei gewordene Schränke im Vorraum integriert.
- Der Vereins-Jahresbeitrag für Mitglieder des Kinder-, des Jugendchores und der Tanzgruppe beträgt je Mitglied einheitlich € 10.-.
- Der Jahresbeitrag für Erwachsene soll ab 01.01.2012 auf € 25.- erhöht werden.
- Ziel des Vereinsausfluges soll 2011 evtl. Wien mit einem Operettenbesuch sein.
- Die erneuerte Homepage bietet das aktuellste Vereinsgeschehen. Ein Besuch wird empfohlen: www.liederkranz-tittling.de.

Stimmungsreiche, kultivierte Nikolausfeier

Man bemerkt deutlich die weibliche Gestaltungskraft für Feste und Feiern: Mit Phantasie, Einfühlungsvermögen und Darstellungskraft präsentiert sich die Nikolausfeier am 03.12., 19.00 Uhr, mit rund 75 Teilnehmern im Haberedersaal in Fortführung der vorigsjährigen



Vorne, v. l.: Claudia Braumandl, Sprecherin der Frauen; Elisabeth Neubauer, Leiterin Tanzgruppe, Heidi Mader, Notenwartin; Martina Gabriel, Leiterin Frauenchor

Hinten, v. l.: Franz Willmerdinger, Helfer Sängersheim; Hans Kargl, Sprecher der Männer; Hans Kühberger, stellv. Vors.; Renate Neumeier, Reinigung Sängersheim; Franz Gabriel, Hausverwaltung Sängersheim; Andrea Reichmeier, Betreuerin Kinderchor; EM Paul Freund, Presse/Chor akt./Chronik; Thomas Unrecht, Zitherbegleitung; Nikolaus Hans Kriegl, ChL/MCh.; Thomas Gabriel, Leiter Gem.Ch.; Günther Hödl, Vors.; Klaus Gabriel, Schifferklavier; Bgm Waldemar Bloch; Lukas Leierseder, Bombardon

Nicht abgeb.: Karin Rabhansl, Krampus.

für ihren rühmenswerten Einsatz bei den Proben und den 13-maligen Aufführungen der Operette „Victoria und ihr Husar“. Doch nicht wenige „Missetäter/innen“ müssen ernste Ermahnungen über sich ergehen lassen. Vors. Günther Hödl würdigt danach die

Form in andersartiger Gestaltung als all die Jahre zuvor. Spontan werden bekannte vorweihnachtliche Lieder gesungen, bevor das reichhaltige Italienische Buffet eröffnet wird. Dann erscheint er selbst, St. Nikolaus, samt zweier Engel und sein Krampus. Er lobt die Sängerschar besonders

besonderen Leistungen der Mandatsträger das Jahr hindurch (Bild o.) und dankt ihnen mit kleinen Präsenten, erstmalig bei einer Nikolausfeier. Vorher jedoch tragen bei gespannter Aufmerksamkeit mehrere weibliche Teilnehmer sinnreiche vorweihnachtlich geprägte Gedichte oder Prosastücke ernsten oder heiteren Inhalts vor. Dazwischen spielen Klaus Gabriel/Schifferklavier und Lukas Leierseder/Bombardon (l.) weihnachtliche Melodien. Karin Rabhansl trägt bei eigener virtuoser Gitarrenbegleitung einen modernen Liedsatz vor.

Dann bricht die Weihnachtszeit an. Der Männerchor eröffnet sie mit 24 Sängern mit dem zweiten weihnachtlichen Beitrag des Liederkranzes, dem

„Freue dich, o Christenheit!“

Erstes Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche mit fünf Chören, Violin- und Bläserensemble

Die obige Endzeile des alten Weihnachtsliedes „O du fröhliche . .“ hätte bestens als Motto des Chorkonzertes am Sa., 18.12., 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche gepasst. Denn wie der be-



67 Chormitglieder (28 Männer und 39 Frauen) bilden den stimmungsvollen Chor

kannte „Rote Faden“ ziehen sich Hoffnung und Vorfreude über das bevorstehende Fest der Ankunft des Herrn durch das reichhaltige Programm, das die Zuschauer geradezu bannte. Der Liederkranz bietet ein ausgezeichnetes Konzert, wie er es in dieser Vielfalt und Qualität bisher wohl noch nicht aufgeführt hat. Pfarrer Rudolf Kallmeier begrüßt die Zuhörer in der vollbesetzten Pfarrkirche.

Die Gestaltung des z. T. sehr anspruchsvollen Programms sowie die Gesamtleitung obliegen Thomas Gabriel, der die Instrumentalsätze sowie den Gemischten Chor leitet und z. T. selbst mitmusiziert. Mit dem Gemischten Chor, dem Frauenchor, Leitung Martina Gabriel, dem Männerchor, Leitung Hans Kriegl, sowie dem Kinderchor, Leitung Martina Gabriel und dem Jugendchor, Leitung Karin Rabhansl, kann der Liederkranz mit einem reich und vielgestaltig ausgerichteten Chorprogramm mit den unterschiedlichsten Klangvarianten aufwarten. Dazu bieten ein Bläserquintett und ein Streicherensemble instrumentale Klänge. Birgit Gsödl begleitet mehrere Chorsätze virtuos auf der Orgel, Steffi Rösch per E-Piano.

Die Kinder des „Cho(h)rwurms präsentieren sich mit zwei fröhlichen Sätzen und dem besinnlichen „Es wird scho glei dumpa“. Der Jugendchor „The Singing Lips“ stellte sich erstmals seit seiner Gründung im September der Öffentlichkeit mit drei Sätzen in respektabler Tonreinheit und Stimmicherheit vor. Der Frauenchor trägt a capella „Es blühn drei Rosen auf einem Zweig“ sowie „Aus Bethlehems Feldern“ mit Klavierbegleitung vor, der Männerchor a capella das „Psallite“ sowie „Weihnachtsglocken“. Dazwischen spielt das Bläserquintett in zwei Auftritten „Zwei Tänze“ von Michael Praetorius und die Overture zu „Wassermusik“ von G.F. Händel. Das achtköpfige Streichensembel intoniert „Pastorale“ von A. Corelli.

Der 65 Mitglieder umfassende Gemischte Chor bietet in nachhaltiger Stärke die Bach-Chorale „an, o schönes Morgenlicht“ und „Ich steh an deiner Krippe hier“, beide aus „Weihnachtsoratorium“, unter Begleitung des Streichquartetts. Von John Rutter erklingen mit Klavierbegleitung „Weihnachtswiegenlied“ und „Die wunderbarste Zeit ist nah“. Das Bläserquintett



Das Streichorchester beim Spiel

begleitet das stimmungsvoll vorgetragene „Es ist ein Ros entsprungen“ von Michael Praetorius. Das abschließende „O du fröhliche, . .“ mit Bläserbegleitung schlägt die Zuhörer so sehr in ihren Bann, dass der tosende Schlussbeifall zunächst auf sich warten lässt, dann aber umso rauschender und nachhaltiger einsetzt (Bericht für PNP – fd).



„The Singing Lips“, unser Jugendchor, Leitg. Karin Rabhansl, bietet am So., 19.12., bei der Dorfweihnachtsfeier in der reich geschmückten hölzernen Reithalle in Loizersdorf mehrere vielbeklatschte Chorsätze.



Friedhofsingen,

24.12. 17.00 Uhr: 23 Männer singen sechs herkömmliche Sätze an zwei Stellen des Friedhofs. An vielen Gräbern gedenken Angehörige ihrer Verstorbenen. Wir wünschen uns gegenseitig „Frohe Weihnachten“ und streben dann der starken Kälte wegen rasch heimwärts.

Die Orchester-Messe „Missa breve“ von F. J. Haydn

am 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12., um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche, erfüllt unsere Erwartungen voll. Zum ersten Male in seiner Geschichte gestaltet der Liederkranz mangels Kirchenchores diesen Gottesdienst und zudem in dieser Art und Weise. Wesensgemäß bestreitet der wieder starke Gemischte Chor die Chorpatrien allein. Die Chorsätze klingen rund und voll. Thomas Gabriel hat von seinem Waldkirchner Gymnasium wieder Bläser mitgebracht, die ihre Parts sicher beherrschen. Die Streicher stellt der Liederkranz. Die solistischen Gesangspatrien von Martina Gabriel und ihrer Schwester Evi Esselberger fügen sich harmonisch in die Chorgesänge. Pfr. Kallmaier bedankt sich mit warmen Worten und betont dabei die Erstmaligkeit dieses Ereignisses. Beifall rauscht auf. Die Besucher sind des Lobes voll.

Für den Gottesdienst am Stephanitag, 26.12.,

um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche hat der Männerchor die „Bayerwald-Messe“ aus dem Raume Gottsdorf neu einstudiert. Zitherspieler Thomas Unrecht ist erkrankt. Statt ihm begleitet uns auf der Orgel Birgit Csödl. Wir singen vom Altarraum aus. Unsere Darbietungen gelingen wie vorgesehen und verleihen dem Gottesdienst zusätzliche emotionale Wirkung. In überzeugenden Dankesworten würdigt Pfr. Kallmaier unsere Chorbegleitung. Dazu gesellt sich der Beifall der Gottesdienstbesucher. – Als Spendenergebnis des Kirchenkonzertes konnten der Kirchenverwaltung/Pfr. Kallmaier €200.- übergeben werden.

Zum Jahresende

Mit diesem sechsten Beitrag im Advents- und Weihnachtszyklus endet das heurige Chorjahr. Mit voller Überzeugung kann der Chronist feststellen: Die Einrichtung des Gem. Chores als Hauptchor des Liederkranzes ist überzeugend gelungen. Ein lebendiger Jugendchor ist ins Leben gerufen. Der Liederkranz steht auf dem Zenit seiner bisherigen Entwicklung. Die gute Leistungsfähigkeit sehen wir als Verpflichtung an für weitere Verbesserung und weiteren Ausbau unserer chorischen Leistungen mit gleichzeitiger Förderung der inneren Stabilität unseres jungen Gemischten Chores und der 5 Chorabteilungen sowie der Tanzgruppe. Je größer ein Verein ist, umso wichtiger ist die Stärke des inneren Zusammenhalts und damit die Sicherung seiner Leistungsfähigkeit und seiner Schlagkraft.

Die tatsächlichen Stärken der Chorgruppen bei Auftritten sind zum Jahresende in etwa: Männerchor 25 – Frauenchor 39 – Gemischter Chor 65 (42 Frauen/23 Männer) – 35 Kinder – 18 Jugendliche.

Im Vereinsausschuss unter Leitung unseres unermüdlichen Vorsitzenden Günther Hödl herrschen Einigkeit, Leistungswille, Zielstrebigkeit und Zuversicht. Wir stehen organisatorisch und leistungsmäßig zumindest auf Höhe der Zeit. Nichts ist unerledigt.

Auf ein Neues!

Tittling, zu Silvester 2010

Paul Freund,
Chronist